

Pressemitteilung

Semperoper Dresden: Mozarts »Die Zauberflöte« im Oster-Streaming

Am Ostermontag lädt die Semperoper mit Mozarts »Die Zauberflöte« ihr Publikum zum digitalen Opernbesuch ein. Ab 5. April 2021 um 15 Uhr steht die Aufzeichnung der aktuellsten Dresdner Opernneuproduktion eine Woche lang ticketfrei zur Verfügung.

Dresden, 24. März 2021. Die erfolgreiche Premiere von Wolfgang Amadeus Mozarts »Die Zauberflöte« am 1. November 2020 markiert den seither letzten Vorstellungsabend vor Zuschauer*innen in der Semperoper in der laufenden Spielzeit. Vom 5. - 11. April 2021 wird nun Josef E. Köpplingers fantasievolle Inszenierung im Stream auf semperoper.de zu erleben sein.

Für die Aufzeichnung in hochkarätiger Besetzung mit unter anderem René Pape, Klaus Florian Vogt und Nikola Hillebrand, die in der Premierenvorstellung ihr Rollendebüt als Königin der Nacht gab, steht Kapellmeister Christoph Gedschold am Pult der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Regisseur und Gärtnerplatztheater-Intendant Josef E. Köpplinger deutet das auf vielen Ebenen facettenreiche Singspiel in seiner Dresdner Interpretation als Coming-of-Age-Story. Unterstützt von den traumwandlerisch-visionären Bildern des Bühnenbildners Walter Vogelweider entsteht ein psychologisches Generationenwechsel- Szenario, das der märchenhaften Magie von Mozarts Oper bunten Raum lässt. Das Streaming dieser musikalisch brillianten Aufführung wird mit außerordentlicher Unterstützung der Stiftung Semperoper – Förderstiftung ermöglicht, die Aufzeichnung erfolgt durch die ARMIDA FILM GmbH Leipzig.

„Wir alle wissen, wie schwierig diese Zeit gerade vor allem für Kunst und Kultur ist. Die Künstler*innen leben für den Moment auf der Bühne und für die so besonderen Augenblicke vor und mit dem Publikum“, so Prof. Dr. Rüdiger Grube, Stiftungsratsvorsitzender der Stiftung Semperoper. „Daher finden wir die Intention der Semperoper Dresden, den Kulturliebenden die Neuinszenierung der »Zauberflöte« jetzt dank eines Streams zugänglich zu machen, wunderbar und haben sofort unsere Unterstützung zugesagt.“

Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus begrüßt ausdrücklich die Streaming-Lösung in der gegebenen Pandemie-Situation und behält sich in enger Abstimmung mit den Sächsischen Staatstheatern weitere Entscheidungen über mögliche Publikumsveranstaltungen ab Mitte April vorerst vor.

»Obgleich sich die Semperoper gemeinsam mit allen Kulturschaffenden und ihrem Publikum gleichermaßen auf die baldige Öffnung ihrer Spielstätten gefreut und vorbereitet hatte, ist die Entscheidung des SMWK, angesichts der dramatischen Inzidenzzahlen keine Vorstellungen vor Publikum zuzulassen, nachvollziehbar«, so Intendant Peter Theiler. »Aber wir geben die Hoffnung nicht auf, spätestens am 30. April unser Publikum in seinem Opernhaus wieder begrüßen zu

Pressemitteilung

dürfen, um dann den Spielbeginn für die verbleibende Spielzeit mit einem Ersatzspielplan unter den erforderlichen Gesundheitsmaßnahmen aufnehmen zu können.«

Peter Theiler betont, dass mit der Aufzeichnung die Semperoper ihren ständigen Einsatz und ihre Bereitschaft signalisiert, gemeinsam mit ihren Künstler*innen trotz der Einschränkungen durch die Corona-Krise ihre Ambitionen mit vollem Elan umzusetzen. Der zu Ostern angekündigte Stream sendet in Einklang mit den weiteren Online-Aktivitäten der Semperoper über die zur Verfügung stehenden Kanäle ein Zeichen, dass »wir bereit sind, in unvermindert höchster künstlerischer Qualität unser Publikum ein anspruchsvolles kulturelles Angebot zu bieten«. Ein ausführliches Statement des Intendanten der Sächsischen Staatsoper, Peter Theiler, zum aktuellen Planungsstand der Semperoper ist auf der Website der Semperoper veröffentlicht.

Wolfgang Amadeus Mozart »Die Zauberflöte«

Große Oper in zwei Aufzügen nach dem Libretto von Johann Emanuel Schikaneder in der Inszenierung von Joseph E. Köpplinger. Die Inszenierung wurde unter Berücksichtigung der aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln erarbeitet.

Mit Menna Cazel, Michal Doron, Nikola Hillebrand, Anna Kudriashova-Stepanets, Julia Muzychenko, Evelin Novak und Lawson Anderson, Gerald Hupach, Dogukan Kuran, Jürgen Müller, René Pape, Aaron Pegram, Alexandros Stavrakakis, Klaus-Florian Vogt, Sebastian Wartig sowie Ernst Friedrich Thiemar, drei Knaben des Dresdner Kreuzchores, dem Sächsischen Staatsopernchor Dresden und Damen, Herren und Kinder der Komparserie

Es spielt die Sächsische Staatskapelle Dresden unter der Musikalischen Leitung von Christoph Gedschold.

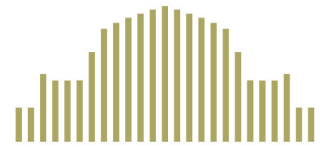
Ostermontag, 5. April 2021, 15 Uhr, bis Sonntag, 11. April 2021, im kostenlosen Stream in deutscher Sprache auf semperoper.de/streaming/zauberfloete

Ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Stiftung Semperoper – Förderstiftung.

Die Stiftung Semperoper

Die Stiftung Semperoper hat sich der Förderung der Semperoper Dresden verschrieben. 1992 von Senator h. c. Rudi Häussler gegründet, konnten die Spender*innen bereits rund 15 Millionen Euro zusammentragen, die für Projekte des weltberühmten Dresdner Opernhauses eingesetzt wurden.

Seit 2020 sind Prof. Dr. Rüdiger Grube in seiner Position als Vorsitzender des Stiftungsrats, Dr. Christian Zwade als Vorsitzender des Kuratoriums und Ulrike Lerchl als Geschäftsführerin für die Stiftung tätig. Sie widmen sich der Stiftungsarbeit bereits seit vielen Jahren und tragen die gleiche Leidenschaft für die Semperoper im Herzen, wie der Gründer Rudi Häussler. Engagiert verfolgen sie das Ziel, die Zahl der Spender*innen auf langfristig 100 zu erhöhen, um dem Opernhaus dadurch jährlich 1 Million Euro zukommen lassen zu können.



**STIFTUNG
SEMPEROPER**
FÖRDERSTIFTUNG

Pressemitteilung

Kontakt für Rückfragen

Franziska Bücke

Oberüber Karger Kommunikationsagentur GmbH

T +49 (0) 351 82968-61

franziska.buecker@oberueber-karger.de